



Rundschau
3|2021

Sektion **Thurgau**

Seite 5

«FRAUEN BRINGEN KINDER ZUM LEUCHTEN»

Seite 3

IM GESPRÄCH MIT
Gemeindepräsidentin
Jacqueline Müller

Seite 8

TCS-KONTAKTSTELLE
Seit 2 Monaten wieder
geöffnet

Seite 18

7. CHARITY CLASSIC
Kiwanis Weinfelden





Steckbrief zu Jacqueline Sennhauser

Alter 60
Zivilstand verheiratet
Wohnort Landschlacht
Hobby Handarbeiten, Reisen

Aktuelle Lektüre
 Reiseführer

Jacqueline Sennhauser beim Häkeln eines ihrer Stirnbänder für die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer. (Bild: Werner Lenzin)

Wir sprachen mit Jacqueline Sennhauser

Die 60-jährige Jacqueline Sennhauser aus Landschlacht ist Mitglied bei der TCS Sektion Thurgau und leistet in diesen Wochen und Monaten einen wichtigen Beitrag für die jüngsten Verkehrsteilnehmer. Zusammen mit rund 200 Frauen aus der ganzen deutschen Schweiz häkelt sie Stirnbänder in allen Farben, die nachts reflektieren und die Kinder im Vorschulalter, sowie Unterstufenschüler sichtbar machen werden. Insgesamt sind von den ursprünglich 12'000 Wollknäueln bereits zwei Drittel verarbeitet.

Von Werner Lenzin

Glücklich und eine offensichtliche Zufriedenheit ausstrahlend sitzt Jacqueline

Sennhauser auf ihrer Polstergruppe, inmitten von buntfarbigen, maschinenfesten Wollknäueln und fertigen Stirnbändern. Sie ist versunken in ihre Welt und munter sticht die Spitze des Häkchens in die Maschen. «Es ist für mich schön, dass ich etwas Sinnvolles für die jüngsten Verkehrsteilnehmer machen kann», freut sie sich und gibt mit einem gewissen Stolz zu verstehen, dass sie in den vergangenen zwei Monaten insgesamt bereits 180 Stirnbänder angefertigt hat. Und dass die 60-jährige bei dieser Aktion mitmacht hat seine ganz besonderen Gründe.

Gestalten und dekorieren

Aufgewachsen in Landschlacht besuchte Jacqueline Sennhauser die dortige Primarschule und anschliessend die Sekundarschule in Altnau. «Das Gestalteri-

sche und das Zeichnerische begeisterte mich schon während meiner Schulzeit», erinnert sie sich. Deshalb absolvierte sie nach einem Vorkurs an der Kunstgewerbeschule St. Gallen in Altnau eine vierjährige Lehre als Dekorationsgestalter. Nach der Lehre dekorierte sie für Jelmoli in Rapperswil die Schaufenster und war auch bei der Gestaltung von Aufbauten für Ausstellungen und Modeschauen tätig. «Nach einem dreimonatigen Aufenthalt in den USA eröffnete ich in Landschlacht ein eigenes Dekorationsatelier und gestaltete im ganzen Kanton Thurgau Schaufenster und auch Messestände», erzählt die Landschlachterin.

Als Mutter der heute 33-jährigen Tochter Isabelle und des 30-jährigen Sohnes Matthias, führte sie während vier Jahren das Blumengeschäft «Casa Verde»

und heute noch trifft man sie an beim Bepflanzen von Gräbern und kreieren von Hochzeitsdekorationen.

Kinder zum Leuchten bringen

Seit Jahren ist die vielseitige Landschlachterin auch bei der «terzStiftung» in Berlingen tätig. Angefangen hat sie dort mit dem Reinigen der Büroräume und sukzessive war sie später bei der Realisierung von Projekten dabei. Nun ist sie zuständig für das Projekt «Frauen bringen Kinder zum Leuchten.» Sie erinnert sich zurück: «Als letztes Jahr die sechs Paletten mit insgesamt 12'000 Wollknäuel angeliefert wurden, verspürte ich insgeheim einen grossen Respekt.» Doch erstens kam es anders und zweitens als die Landschlachterin dachte. Bestellungen für mindestens sechs Wollknäuel trafen aus allen Regionen der deutschsprachigen Schweiz ein. Aus Biel, Chur, Hospental, Trubschachen, Basel und vielen anderen Orten.

Der Fonds für Verkehrssicherheit finanziert die Wolle und den Versand. Die Frauen zwischen 25 und 85 Jahren häkeln die Stirnbänder und finanzieren deren Rücksendung. Die Kampagne der «terzStiftung» ist auf die Dachkampagne «Made visible» des Touring Club Schweiz TCS und der Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU abgestimmt, die ebenfalls dem Thema «Sichtbarkeit im Strassenverkehr» gewidmet ist. «Ich bin überwältigt vom Erfolg der Strick-Aktion», sagt Jacqueline Sennhauser von der «terz-Stiftung.» Und dieser Erfolg darf sich schon heute, ein halbes Jahr vor dem «Tag des Lichts», sehen lassen. «Bereits sind 8'500 Wollknäuel von Frauen daheim, in Altersheimen und in Strickgruppen zu Stirnbändern verarbeitet worden», freut sich die Betreuerin des Projekts.

Sie überwacht den gesamten Versand und die Rücksendung der Stirnbänder, welche im November gezielt an die Kinder verteilt werden sollen. Rekordverdächtig ist die Leistung einer 65-jährigen Thurgauerin. Sie hat bisher 290 Stirnbändern gestrickt. Viele der Frauen schätzen es, insbesondere in der jetzigen Pandemiezeit, eine sinnvolle Beschäftigung ausüben zu können. «Das Besondere an diesen Strickarbeiten ist, dass als Beifaden zur Wolle ein reflektierendes Garn mitläuft», erklärt Sennhauser. Die Stirnbänder sind deshalb im Strassenverkehr in der Dämmerung und bei Dunkelheit gut sichtbar und verbessern die Sicherheit für die Kinder. «Häkeln ist gut für die Feinmotorik und weil man es

nie verlernt, ist es letztlich auch für das Selbstwertgefühl wichtig», erklärt Jacqueline Sennhauser.

Zufriedenes TCS-Mitglied

Jacqueline Sennhausers Gatte Michel ist seit nunmehr 30 Jahren bei der TCS Sektion Thurgau dabei. Dreimal schon durfte sie vom Pannendienst profitieren. Einmal versagte die Batterie, ein anderes Mal liess sich das Auto nicht mehr öffnen und einmal spukte das Wohnmobil des Sohnes.

«Jedes Mal war der Patrouilleur in weniger als 30 Minuten vor Ort und wir wurden immer fachmännisch, kompetent und zuvorkommend bedient und beraten», lobt die Landschlachterin. Sie ist des Lobes voll über die erbrachten Dienstleistungen und empfiehlt diese weiter.

Bitte helfen Sie mit! «Frauen bringen Kinder zum Leuchten»

Am «Tag des Lichts», dem 4. November 2021, möchten wir 12'000 kleine Kinder der 1.-3. Klasse und im Vorschulalter mit lichtreflektierenden Stirnbändern beschenken und damit im Strassenverkehr bei Dunkelheit sichtbar machen und schützen. Machen auch Sie mit? Dann melden Sie sich bitte an unter:

+41 52 723 37 00 oder terzstiftung@kinder-leuchten.ch



Prüfung gestern – fahren heute Autofahren heute plus

Programm

Unser Kurs «Autofahren heute plus» beabsichtigt, Automobilisten in drei Teilen – Theorie, Fahrtraining und Fahrstunde – auf den aktuellen Stand zu bringen. Der Termin für die Fahrstunde wird im Theorieteil individuell vereinbart. **Die Ergebnisse sind absolut vertraulich.**

Kurstag/-zeit

– Montag, 21. Juni 2021

Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

CHF 170.– (TCS Mitglieder) / CHF 190.– (Nichtmitglieder)
Die Rückvergütung von CHF 50.– des Fonds für Verkehrssicherheit ist bereits angerechnet.

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

«vom
Verkehrssicher-
heitsrat
empfohlen»



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch